

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1308/2022

Abteilung: Kindertagesstätten,
Kindertagespflege

Bearbeiter/in: Schmitzer, Andrea

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei **Produkt:**
Investitionskosten: nein ja **Betrag:**
Drittmittel: nein ja **Betrag:**
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja **Betrag:**
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja **Fundstelle:**
Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	07.12.2022	öffentlich	Information

Betreff: Prävention Sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Maßnahmen des Fachbereichs 4 - Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Information:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen des Fachbereichs Jugend, Familie, Senioren und Soziales sowie der freien Träger der Jugendhilfe werden im beruflichen Alltag mit sehr unterschiedlichen Fragestellungen rund um das Themenfeld „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ konfrontiert.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses werden u.a. Fachkräfte des Landeskriminalamtes, des Polizeipräsidiums Rheinpfalz und des Fachbereichs das Themenfeld umreißen und Maßnahmen vorstellen.

Allgemeines und Definition

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen des FB 4 werden im beruflichen Alltag mit sehr unterschiedlichen Fragestellungen rund um das Themenfeld „Sexualisierte/sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ konfrontiert.

In der Fachliteratur wird sowohl von „sexueller als auch von sexualisierter Gewalt“ gesprochen; die Autor*innen betonen mit dem Begriff „sexualisierte Gewalt“, dass es sich um eine Form der Gewaltanwendung durch sexuelle Handlungen, die gegen den Willen der anderen Person und unter bewusstem Einsatz der eigenen Machtposition ausgeführt werden, handelt.

- (1) Im Einzelkontakt mit dem Kind/dem Jugendlichen und seinem sozialen Umfeld
- Innerhalb einer Institution (Kita oder in der Schule/Schulsozialarbeit)
 - Bei Freizeitangeboten (Jugendförderung)
 - Im spezifischen Beratungskontext (z. B. in der Abteilung Soziale Dienste)

Je nach Einzelfall werden die angemessenen oder notwendigen Maßnahmen umgesetzt, die das Kindeswohl sichern.

(2) Bei der Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen

- Entwicklung Institutioneller Schutzkonzepte
- Durchführung von Fortbildungen für die Fachkräfte
- Weitergabe von Fachinformationen an Fachkräfte innerhalb der Netzwerke durch die Netzwerkkoordination
- Ausbau der vernetzenden Strukturen zum Kinderschutz durch Fachgespräche und Kooperationsvereinbarungen
- Umsetzung von Präventionsangeboten innerhalb von Institutionen (z. B. Kita, Schule)

In Speyer stehen zwei Beratungsdienste zur Verfügung, die auch die Fachkräfte zur Fallberatung bei Verdacht auf sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen nutzen können:

- Kinderschutzdienst im Caritas-Zentrum: Fachberatung nach §8a/8b SGB VIII
- Frauen- und Mädchennotruf und Beratungsstelle bei Vergewaltigung und sexualisierter Gewalt

Maßnahmen und fachlicher Diskurs innerhalb des Fachbereichs seit 2020

Fachgespräche innerhalb des FB 4

Anlässlich von bundesweiten Berichten über gehäufte Straftaten im Bereich Cyberkriminalität und schweren Missbrauchsfällen initiierte die Fachbereichsleitung Ende 2020 Fachgespräche, um das Lagebild in Speyer zu umreißen.

Es fanden zwei Fachgespräche am 01.12.2020 und am 18.02.2021 statt, an denen das Polizeipräsidium Ludwigshafen, der Caritas-Kinderschutzdienst, die Leiterin des Frauenhauses Speyer und Fachkräfte des Jugendamtes der Stadt Speyer teilnahmen.

Es wurde entschieden, die 12. Netzwerkkonferenz im Jahr 2021 dem Thema „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ zu widmen.

Netzwerkkonferenz am 08.09.2021

An der pandemiebedingt online durchgeführten Netzwerkkonferenz nahmen 100 Fachkräfte des Netzwerks Kindeswohl-Kindergesundheit-Frühe Hilfen teil.

Im Anschluss an den einführenden Hauptvortrag konnten die Teilnehmenden in acht Workshops unterschiedliche Ansätze und Modelle präventiver Maßnahmen praxisnah kennenlernen.

Institutionelles Schutzkonzept (ISK) für Kindertagesstätten

Im Herbst 2020 erarbeitete ein Team der Abteilung Kindertagesstätten/Kindertagespflege (Abt. 460) ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) für die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Speyer.

Das ISK der Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Speyer wird kontinuierlich fortgeschrieben sowie an die jeweilige Kindertagesstätte angepasst. Von allen Mitarbeiter*innen wurden Selbstverpflichtungserklärungen unterschrieben.

Alle Kindertagesstätten mussten im Rahmen der Betriebserlaubniserteilung (Novellierung KiTaG RLP) ein Schutzkonzept gegenüber dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung einreichen.

Begleitend und ergänzend dazu wurden seither drei Fortbildungen zum Thema durchgeführt:

- Fortbildungsveranstaltung für die Führungskräfte der städt. Kitas am 13.10.2020 und am 04.03.2020 für Führungskräfte und stellvertretende Führungskräfte
- Fortbildungen für einzelne Kitateams in 2022: Kita Abenteuerland, Kita Mäuseburg, Kita Schatzinsel

Schutzkonzept für die Kindertagespflege in Speyer

Derzeit wird seitens des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverein Speyer und der Abt. Kindertagesstätten/Kindertagespflege ein Schutzkonzept für die Kindertagespflege in Speyer erarbeitet und in Kürze den Tagespflegeeltern vorgestellt.

Entsprechende Schulungen der Kindertagespflegepersonen werden folgen.

Kinderschutz in der Schul- und Jugendsozialarbeit (Abt. 450 Jugendförderung)

Die städtischen Schulsozialarbeiter*innen erarbeiteten eine Kinderschutzmappe, die insbesondere einen Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung beinhaltet. Das Thema Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist inbegriffen.

Alle städtischen Schulsozialarbeiter*innen haben an der Fortbildung „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ des Frauen- und Mädchennotrufs in Speyer teilgenommen. Die Teilnahme an der Fortbildung ist für neue Mitarbeiter*innen verpflichtend.

Daneben wird das Thema regelmäßig in Teambesprechungen aufgegriffen und bearbeitet.

Fachgespräche innerhalb der Stadtverwaltung

Im Jahr 2021 führte die Netzwerkkoordinatorin Fachgespräche mit Führungskräften städtischer Einrichtungen, zu deren Zielgruppen Kinder und Jugendliche gehören (Musikschule, Stadtbibliothek und VHS) und dem Kinder- und Jugendtheater, um über die Bedeutung institutioneller Schutzkonzepte zu informieren.

Fachgespräche mit Schulleitungen/Kontakt zur ADD

Im September 2020 und Mai 2021 fand ein gemeinsamer Austausch der Netzwerkkoordinatorin, den Schulleitungen (an Schulen ohne Schulsozialarbeit) und dem Caritas-Kinderschutzdienst zu institutionellen Schutzkonzepten in Schulen und Maßnahmen zur Gewaltprävention statt.

Der rege Austausch diente der Information und der Vernetzung und wurde von insgesamt neun Schulen wahrgenommen.

Die öffentlichen Schulen in RLP sind bisher nicht dazu verpflichtet ein ISK zu erstellen, lediglich eine Empfehlung.

Seitens der Referentin der ADD für die Speyerer Grundschulen besteht Interesse, einen verbindlichen Verfahrensablauf zum Kinderschutz und institutionelle Schutzkonzepte für alle Speyerer Grundschulen zu entwickeln und Schulungen für die Lehrkräfte anzubieten. Entsprechende Gespräche mit der Netzwerkkoordinatorin fanden bereits statt und sind geplant.

Interne Fortbildung Juni 2021: „Kinderschutz und Schutzkonzepte in der Eingliederungshilfe“

Erstmalig wurde eine Fortbildung für Fachkräfte der Eingliederungshilfe der Behindertenhilfe (Abt. 412) und der Kinder- und Jugendhilfe (Abt. 440) und verschiedenen Trägern in Kooperation mit dem SPZ Ludwigshafen und dem Caritas-Kinderschutzdienst seitens der Netzwerkkoordination angeboten, an der 15 Personen teilnahmen.

Ergänzende Information:

- Das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus hat eine interne Kinderschutzgruppe zur Beratung interner Fälle (Vorstellung in Netzwerkkonferenz 2017 und in Regional-AK Frühe Hilfen 2018)
- Das Land RLP plant einen „Pakt gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“; Auftakt soll im Januar 2023 sein; Empfehlungen und ein Fachtag sind geplant
- Der Bund/UBSKM startet am 17.11.2022 eine breit angelegte Kampagne gegen sexuelle Gewalt: www.hilfe-portal-missbrauch.de
- Die kostenfreie Onlineschulung „Was ist los mit Jaron?“ zum Schutz von Schüler*innen steht Lehrkräften zur Verfügung